

6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Vorbemerkung: Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung und erhält dafür Landeswährung des Antragstellers. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3 bis 5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Landeswährung also wieder eingelöst werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt: der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes in der Regel nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer. Sie werden zu höchstens 25% in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75% in Landeswährung könnte ein Mitglied also regulär noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125% seiner Quote ausleihen. Weitere Ausleihungen (Ziehungen) wären nur möglich, wenn sich ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds leiht und deren Bestand dadurch wieder unter die Grenze von 200% bringt oder wenn eine besondere Vereinbarung mit dem Fonds getroffen wird. Die Angaben über die Bestände an Landeswährung in % der Quoten lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche regulären Bezugsmöglichkeiten sie zu diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländer	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1964	Ziehungen der Mitgliedsländer							Forderungen aus Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1964)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1964
		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964		
Mill. US-Dollar										
Europa	5 834,3	179,1	50,0	6,8	1 591,0	15,0	51,5	1 244,0	1 128,9	.
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) ²⁾	787,5	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Belgien	337,5	—	—	—	—	—	—	—	—	49
Dänemark	130,0	—	—	—	—	—	—	—	—	74
Finnland	57,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Frankreich	787,5	131,2	—	—	—	—	—	—	—	34
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1 950,0	—	—	—	1 500,0	—	—	1 000,0	998,4	126
Italien	500,0	—	—	—	—	—	—	225,0	—	72
Jugoslawien	120,0	22,9	—	—	75,0	—	30,0	—	75,0	144
Niederlande	412,5	—	—	—	—	—	—	—	—	45
Norwegen	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Portugal	60,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	152,0	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Spanien	150,0	—	50,0	—	—	—	—	—	—	29
Türkei	86,0	25,0	—	—	16,0	15,0	21,5	19,0	55,5	139
Afrika	760,5	41,2	1,2	47,3	35,0	81,6	21,0	62,2	193,7	.
darunter:										
Marokko	52,5	—	—	—	—	—	—	13,1	13,1	100
Nigeria	50,0	—	—	—	—	—	—	—	—	90
Südafrika	150,0	36,2	—	12,5	25,0	—	—	—	—	75
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	120,0	—	—	34,8	10,0	67,4	21,0	25,0	138,7	191
Nordamerika	4 675,0	—	—	—	—	300,0	—	525,0	230,8	.
Kanada	550,0	—	—	—	—	300,0	—	—	—	67
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	—	525,0	230,8	81
Mittel- und Südamerika	1 363,8	117,6	114,8	146,9	347,4	95,7	231,5	62,5	642,7	.
darunter:										
Argentinien	280,0	—	72,5	70,0	60,0	50,0	50,0	—	190,0	143
Brasilien	280,0	54,8	—	47,7	60,0	—	60,0	—	139,0	125
Chile	100,0	10,6	0,7	—	76,0	—	40,0	20,0	126,0	201
Kolumbien	100,0	10,0	—	—	65,0	7,5	48,5	7,5	108,5	184
Mexiko	180,0	—	22,5	—	45,0	—	—	—	—	75
Asien	2 690,5	—	13,8	78,7	329,9	91,3	29,2	56,1	415,2	.
darunter:										
Indien	600,0	—	—	—	250,0	25,0	—	—	200,1	126
Indonesien	165,0	—	—	—	61,2	21,5	20,0	—	102,5	137
Iran	70,0	—	5,0	45,0	7,5	—	—	17,5	17,5	100
Japan	500,0	—	—	—	—	—	—	—	—	60
Pakistan	150,0	—	—	12,5	—	—	—	—	—	89
Philippinen	75,0	—	8,8	6,2	—	28,3	—	—	28,3	113
Saudi-Arabien	55,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Taiwan (Formosa)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien und Ozeanien	525,0	—	—	—	175,0	—	—	—	—	.
Insgesamt ...	15 849,1	357,9	179,8	279,8	2 478,5	583,8	333,2	1 949,8	2 611,3	.

¹⁾ Durch die Ziehungen erhält der Fonds Forderungen gegen die Mitgliedsländer (Kreditnehmer), d. h. Guthaben in deren Landeswährung. Die Forderungen werden nicht nur durch Rückzahlungen vermindert, sondern u. U. auch dadurch, daß der Fonds die betr. Landeswährung an dritte Länder ausleiht. — ²⁾ Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland.